

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint  
viereckentlich einmal und zwar  
jeden Samstag. Der Abonnements-  
preis beträgt vierteljährlich durch die  
Post bezogen 1,20 Mk. exkl. Zu-  
stellungsbühe; bei Selbstabholung in  
der Expedition 1 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-An-  
zeiger beste Verbreitung.  
Schluß der Inseratenannahme am  
Samstag vormittags 10 Uhr.  
Preis der einseitigen Zeile  
15 Pfg., Reklamazeile 25 Pfg., bei  
Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 17.

Samstag, den 30. August 1919.

1. Jahrgang

## Wochenkalender

vom 31. August bis 6. September 1919.

Sonntag, 31. September Raim  
Montag, 1. September Aegid, Nivard  
Dienstag 2. September Steph., Nonnos.  
Mittwoch, 3. September Emmerich, Degenh.  
Donnerstag, 4. September Rosal., Ehrent.  
Freitag, 5. September Laurent., Justin.  
Samstag, 6. September Magnus, Dagob

## Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

### Viehählung.

Am 1. September 1919 findet die regel-  
mäßige vierteljährliche Viehählung statt. Die-  
selbe erstreckt sich auf die in der Nacht v.  
1. August zum 1. September vorhandenen  
Pferde- u. Rindviehbestände, Schafe, Schweine,  
Ziegen, Kaninchen u. das Federvieh. Die  
Zählung erfolgt am 1. 2. u. 3. September  
in 2 Zählbezirken. Der erste Zählbezirk mit  
dem Zähler, Herrn Kanzleiaffistenten Fischer  
umfaßt die Hs.-Nr. 1 mit 120  $\frac{1}{3}$  b, der 2te  
Zählbezirk die Hs.-Nr. 120  $\frac{1}{3}$  b mit 224, Zähler  
ist hier Herr Ludwig Sailer junior.

2.)

### Wasenmeisterei Rösching.

Zwischen der Marktgemeinde Rösching  
und Herrn Johann Weidenhiller wurde unter  
Genehmigung des Gemeinderates am 24. 8.  
1919 der nachstehende Vertrag geschlossen:

Alles Groß- u. Kleinvieh im Markt u.  
seinen Anhängseln ist ohne Ausnahme dem  
Wasenmeister zu überantworten. Als Anzei-  
gepflicht zur Abholung ist ein Zeitraum von  
längstens 12 Stunden einzuhalten. Die Tier-  
halter haben für die Dienste des Wasenmei-  
sters

a) für 1 Stück Großvieh, also Pferde oder

Rinder u. dgl. über 1 Jahr 15 *M*  
b) für Fohlen und Rinder unter 1 Jahr 8 *M*  
c) für Schweine 5 *M* zu bezahlen;  
d) für Schafe und Hunde kommt eine Ge-  
bühr nicht zur Einhebung; es gehen jedoch  
jeweils die Häute u. Felle in das Eigen-  
tum des Wasenmeisters über. Zu Ziffer  
a u. b ist noch bestimmt:

Die Haut der Pferde und Rinder wird  
auf Verlangen zurückgegeben bezw. dem Be-  
sitzer zurückvergütet.

Es wird demgemäß von der Bürger-  
schaft erwartet, daß nicht wie bisher Tierlei-  
chen einfach in die Wasserabzugsgräben, Bäche,  
Weiher oder gar auf die Straßen geworfen  
werden. Aus sanitätspolizeilichen Gründen  
könnte demgemäß im Betretungsfalle in Zu-  
kunft von Strafeinschreitung nicht abgesehen  
werden.

3.)

### Beschlüsse der Gemeinderatsitzung

vom 24. 8. 1919:

I. Die Wasenmeisterei Rösching wird  
vertragsgemäß bei gegenseitiger jährlicher  
Kündigung dem bisherigen Inhaber resp. dessen  
Rechts-Nachfolger Herrn Weidenhiller über-  
geben. Vertragsinhalt siehe Ziffer 2 der  
amtl. Bekanntmachungen.

II. Zur definitiven Neubefugung der Mesner-  
stelle und damit Geltendmachung des gemeind-  
lichen votum curiatum besteht derzeit kein  
Anlaß.

III. Im Einverständnis mit den Grundbesitzern,  
Herrn Jakob Pfaller, Josef Huber u. Martin  
Mayer wird die auf deren Grundstücken bis  
jetzt ruhende Grunddienstbarkeit (Kanalrohr-  
leitung auf weitere 2 Jahre verlängert. Als  
einmalige Entschädigung werden gewährt an  
Herrn Pfaller 25 *M* Herrn Huber 15 *M*  
Herrn Mayer 10 *M*.

VI. Genehmigt wird ein Tausch bezw. Grund-  
erwerbsvertrag mit Herrn Johann Ampferl  
senior Hs.-Nr. 147 betreffs Pl. Nr. 1137

zwecks Aufstellung u. Ausbaues der Küchenbaracke zu Dauerwohnungen und eine Creditgewährung hiezu von 500 Mk. Das ist das die Gemeinde treffende Zuschußsechstel, wobei zu Händen der Gemeinde bereits 5500 Mk. Staatszuschüsse eingegangen sind.

V. Auf Antrag der freiw. Feuerwehr Rösching wird beschlossen:

- a) Aderweitige Unterbringung der im Requisitionshause lagernden Carbidbestände.
- b) Abänderung der vorhandenen Schließeinrichtungen zwecks Verhinderung des unbefugten Eintrittes dritter Personen.
- c) Anschaffung von 50 schwarzen Militärblusen zu Feuerwehrrocken nebst Zubehör.
- d) von 50 Militär-Lederhelmen.
- e) von 50 m Feuerwehrschläuchen
- f) die Erweiterung des Requisitionshauses um 7 m nach Süden.

VI. Dem Polzeisergeanten Sailer wird ein 5 wöchentlicher Krankenurlaub bewilligt. Die Stellvertretung desselben während seiner Abwesenheit besorgen in wöchentlicher Abwechslung die beiden Flurwächter.

4.)

#### Anbauzwang.

Die für Bauzwecke der Munitionsanlage in Desching nicht in Anspruch genommenen Grundstücke können durch die Vorbesitzer zum Herbst und für kommende Ernte landwirtschaftlich wieder bestellt werden. Nähere Mitteilungen folgen Anfang September.

5.)

#### Arbeitsnachweis.

Im Nachgang an die amtl. Bekanntmachung Ziffer 1 Nr. 15 des Röschinger-Anzeiger wird bekanntgegeben, daß nicht nur die landwirtschaftlichen Arbeitgeber, sondern auch alle sonstigen Arbeitgeber, wie Handwerksmeister u. Geschäftsbetriebsinhaber verpflichtet sind alle offenen Arbeitsstellen, die nicht innerhalb 3 Tagen durch anderweitige Arbeitskräfte besetzt sind, innerhalb 24 Stunden durch die Gemeindebehörde beim Arbeitsamt anzumelden. Das gleiche gilt bei der Wiederbesetzung der als offen angemeldeten Arbeitsstellen.

6.)

#### Kartoffelpreise.

Die bay. Lebensmittelstelle hat mit sofortiger Wirksamkeit den Höchstpreis für Frühkartoffel vom Erzeuger weg auf 10 Mk für den Zentner festgesetzt. An den Verkaufspreisen der Händler ändert diese Regelung nichts.

7.)

#### Verkauf von Überflächen an den Kriegsstraßen.

Vom Militär-Ministerium wurde genehmigt, daß bei Antrag auf käufliche Überlassung an den Kriegsstraßen an die angrenzenden Grundbesitzer mit diesen in

Kaufverhandlungen getreten werden darf. Etwaige Anträge sind durch die Gemeindebehörde an die Fortifikation einzureichen. 8.)

#### Schuhpreise.

Alle Personen, welche in Ingolstadt Schuhe und Stiefel zu Preisen gekauft haben, welche unter Umständen Anlaß geben könnten zur Überantwortung an das Bucheramt, wollen sich sofort, aber nur mit bestimmten Angaben in der Gemeindekanzlei melden.

Rösching, den 30. August 1919.

Lindl, Bürgermeister.

Rösching. Die Forderung der Zeit ist Selbstschutz u. Selbsthilfe. Beides verbürgen derzeit ausschließlich die gut organisierten Ortswehren. Jeder erwachsene männliche Bürger erfülle demgemäß im Interesse seiner Familie u. seiner Habe seine Pflicht und trete unverzüglich der Ortswehr bei. Nähere Auskunft in der Gemeindekanzlei.

Mitbürger!

Erinnert Euch daran, daß die Gesamtstaatsministerien in Erkenntnis der schwierigen Lage, die unser im Herbst und Winter erwartet, unterm 19. August in einer gemeinsamen Rundgebung an das ganze Land ausgesprochen haben, daß der Beitritt zu diesen Ortswehren Ehrensache aller ordnungsliebenden Staatsbürger ist.

Im übrigen werden alle Ortseinwohner die Waffen aus den gemeindlichen Beständen in Händen haben und die verpflichteten Mitglieder der Ortswehr zwecks der Einführung der Organisation für Samstag, den 30. Aug. abends  $1\frac{1}{2}$  Uhr in den ebenerdigen Schulsaal des Mädchenschulhauses — Eingang Kirchhof — geladen. Waffen und Munition sind mitzubringen, außerdem wird rechtzeitiges und geschlossenes Kommen erwartet.

J. B.

Bauer, Ortswehrführer.

Rösching. (Elektrizitätsversorgung) Da das wichtige Kapitel der Elektrizitätsversorgung des Marktes mit dem negativen Ergebnis der letzten verhältnismäßig schwach besuchten Interessentenversammlung natürlich nicht abgeschlossen sein kann, so werden die Haus- und Anwesensbesitzer und alle sonstigen Interessenten — Männer und Frauen — neuerlich eingeladen,

am Samstag, den 6. Sept. 1919 abends  $\frac{3}{4}$  8 Uhr im Saale des Bachbräuanwesens zu einem Aufklärungsvortrag durch den Unterfertigten zu erscheinen.

Beachtet alle! Elektrizitätsversorgung

ist bei der gegenwärtigen Betriebs- u. Leucht- wie auch Brennmittelnot das Gebot der Stunde; und nur dort blüht Leben aus den Trümmern des Kriegszusammenbruches, wo die elektrische Energie den menschlichen Arm unterstützt. Billig bauen alle Gemeinden und Interessenten, die jetzt rasch und entschlossen zugreifen; jetzt haben wir noch Kupferbestände aus dem Heeresgut, die ausschließlich der Elektrizitätsindustrie zugeführt werden. In einem Jahr sind diese Kupfermengen verarbeitet und die entwertete Reichsmark hat für die Kupferbeschaffung aus dem Auslande dort keine Kaufkraft. Wirtschaftliche Umwälzungen bekämpft man nicht durch Sitzenbleiben hinter dem Ofen, sondern man verschafft sich zuerst die notwendige Aufklärung und dann erst entscheidet man sich.

Mitbürger! Erinnert Euch, welche geldlichen und sonstigen Vorteile der Ort aus der Elektrizitätsversorgung während des Krieges gezogen hätte, wenn die zielbewußte Arbeit verschiedener Eurer Mitbürger Erfolg gehabt hätte. Versäumt also nicht zum Schaden Eures Geldbeutels ein zweitesmal den Anstoß an den Fortschritt.

**Sindl, Bürgermeister.**

NB. Die Anmelde Listen liegen nach wie vor in der Marktkanzlei zum Einzeichnen auf.

**Rösching.** Am 24. August 1919 vorm. 9 Uhr starb dahier Frau **Creszenzia Amberger**, Privatiersgattin von hier im 59. Lebensjahre. Die teure Verstorbene lag schon lange Zeit auf dem Krankenlager und nun hat sie der Tod von Ihrem schweren Leiden erlöst. R. I. P.

### Hüte Dich vor Prozessen!

\* Nachahmenswert sind die Aushänge, die jetzt in den Gerichtsgebäuden der bayerischen Gerichte angebracht sind. Es wird darin in der Form von zehn Geboten u. a. gemahnt:

Hüte Dich vor Prozessen, Du kennst vielleicht den Anfang, aber nicht das Ende. Gehe nicht um jede Kleinigkeit willen zu Gericht, Du sparst viel Zeit, Geld u. Verdruß.

Versuche vor einem Prozeß zuerst eine gütliche Einigung und lasse auch den Gegner zu Wort kommen, dann klärt sich vieles auf.

Höre auf den Richter, wenn er zum Vergleich rät; er meint es gut mit Dir.

Mache Deine Verträge stets schriftlich, dann vermeidest Du Unklarheiten und hast Beweise; nur was Du beweisen kannst gilt vor Gericht.

Treibe den Gegner nicht zum Äußersten; Du weißt nicht, ob Du seiner nicht wieder bedarfst.

## Gottesdienst-Ordnung.

vom 31. August bis 7. September 1919.

Sonntag, 2 Uhr Rosenkranz  
 Montag, 7 1/4 Uhr die zwei Leichen-Beimessen für Frau Creszenzia Amberger  
 Dienstag, 7 1/4 Uhr hl. Seelenamt f. Josef u. Kresz. Lindner  
 9 Uhr Kopulation u. Hochzeitamt  
 Mittwoch 7 1/4 Uhr hl. Seelenamt mit Beimesse f. Herrn Kaspar Lickleder  
 Donnerstag, 1/2 7 Jahrtag f. Hochw. Herrn Pf. Joh. Mayer m. Vig. Requ. u. Lib.  
 7 1/4 Uhr hl. Messe n. Meinung (L.) und Prozession  
 Freitag, 6 Uhr Ernte-Dankamt u. Herz-Jesu Weihegebet  
 7 1/4 Uhr Jahrtag f. Seb. Grundler m. Vig. Requ. Lib.  
 Samstag 1/2 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. die Kandidatin Kath. Kasl.  
 7 1/4 Uhr Jahrtag f. Anton und Valbina Lickleder m. Vigil, Requ. u. Lib.  
 Hernach Weihe des Samengetreides als am Feste des hl. Magnus  
 7 Uhr abends Abendandacht  
 Sonntag, 6 Uhr hl. Messe nach Meinung (Geisensfelder)  
 7 Uhr hl. Messe nach Meinung der Familie Welker  
 halb 9 Uhr Haupt-G.-D.  
 \* Am Donnerstag nachm. 5 Uhr und Freitags früh 1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit.

Am Dienstag, den 26. August ging in der Bahnhof-Restoration eine



Alt Silber mit blau, grünen u. roten Steinen und 3 Anhängseln verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, diese gegen gute Belohnung in der Expedition des Blattes abzugeben.

## Hart-Spiritus

ist eingetroffen. a Dose 35 S

Martin Weber.

Ab 1. September gibt es

■ **Einkalk-Eier** ■

Stück 21 S bei Anton Kasl.

8 Stück junge Rücken 14 Tage alt sind zu verkaufen. Rösching Hs.-Nr. 20 1/8

# DANKSAGUNG.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die so zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung und dem hl. Seelengottesdienst unserer innigstgeliebten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Base

## Creszenzia Amberger, Privatiers-Gattin

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Ganz besonders erlauben wir uns Hochw. H. Geistl. Rat Kandler für die zahlreichen Krankenbesuche und die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen Spendern von Kränzen zu danken.

Um stilles Beileid und um frommes Gebet bitten:

Kösching, den 29. August 1919.

Anton Amberger, im Namen der ganzen Familie.

## Warnung!



Unterzeichneter gibt hiemit bekannt, daß in seinem Garten am Krankenhaus Legbüchsen und Fußangeln ausgelegt sind.

Für eventuelle Schäden wird keine Gewähr geleistet.

J. Schöner.

Illustrierten

## Haus- u. Familien- Kalender

 1920 

empfiehlt Jos. Wallrap, Buchdruckerei.

## Georg Maier

Bank-Geschäft      Ingolstadt a/D.  
Telefon Nr. 2      Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das  
Bankfach einschl. Geschäfte

## Girlanden und Lampion

sowie „Herzlich Willkommen“

als Dekorationszwecke für Säle, Bühnen,  
Wägen etc.

sind in der Buchdruckerei zu haben.